

I002: Initiativantrag: Für die flächendeckende Anwendung von Tarifverträgen in der Altenpflege

Laufende Nummer: 101

Antragsteller_in:	ver.di
Empfehlung der ABK:	Annahme in geänderter Fassung
Sachgebiet:	B - Arbeit der Zukunft und soziale Sicherheit
Zusammenfassung der Änderungsempfehlungen	Zeile 20: Ersetzung Zeile 26 - 30: Ersetzung

Initiativantrag: Für die flächendeckende Anwendung von Tarifverträgen in der Altenpflege

Der DGB-Bundeskongress beschließt:

- 1 Ob ambulante oder stationäre Altenpflege: Gute Pflege gibt es nur mit ausreichendem und
- 2 qualifiziertem Personal. Dafür muss der Pflegeberuf attraktiver werden. Sollen heute und in Zukunft
- 3 genug Fachkräfte gewonnen und gehalten werden, braucht es eine gute Bezahlung. Daran haben auch die
- 4 pflegebedürftigen Menschen und die Gesellschaft als Ganzes ein essenzielles Interesse. Für alle
- 5 Wirtschaftszweige ist relevant, dass Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihre Angehörigen im
- 6 Bedarfsfalle ambulant oder stationär gut versorgt wissen und sich nicht gezwungen sehen, die eigene
- 7 Berufstätigkeit aufzugeben.
- 8 Mit der Bildung einer neuen Bundesregierung im März 2018 gilt jetzt auch der Koalitionsvertrag von
- 9 CDU, CSU und SPD. Dort haben die Koalitionspartner festgelegt:
- 10 „Wir wollen die Bezahlung in der Altenpflege nach Tarif stärken. Gemeinsam mit den Tarifpartnern
- 11 wollen wir dafür sorgen, dass Tarifverträge in der Altenpflege flächendeckend zur Anwendung kommen.
- 12 Wir wollen angemessene Löhne und gute Arbeitsbedingungen in der Altenpflege. Dafür schaffen wir die
- 13 gesetzlichen Voraussetzungen.“
- 14 Der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften erwarten, dass Bundesregierung und Koalitionsparteien
- 15 zügig ihre Ankündigung umsetzen, damit ein entsprechender Tarifvertrag allgemein verbindlich wirkt.
- 16 Nur so sind eine bessere Bezahlung und gute Arbeitsbedingungen in der Altenpflege bundesweit zu
- 17 erreichen, nur so können die tariflichen Verwerfungen auf dem Markt der Altenpflege, Lohndumping,
- 18 Kostendruck, Flexibilisierung und Gewinnmaximierung trägerübergreifend gemindert werden. Dabei muss
- 19 sichergestellt werden, dass sich weder ausländische Investoren und Anbieter noch einzelne
- 20 Unternehmen ~~über Haustarifverträge~~ diesem Tarifvertrag entziehen können.
- 21 Bessere Arbeitsbedingungen und mehr Personal dürfen nicht zu steigenden finanziellen Belastungen der
- 22 Pflegebedürftigen bzw. ihrer Angehörigen führen. Deshalb unterstützt der DGB die politische
- 23 Forderung nach einer kontinuierlichen Anpassung der Leistungen der Pflegeversicherung an die
- 24 Personalkostenentwicklung. Tarifliche Leistungen müssen vollständig durch die Sozialversicherung
- 25 refinanziert werden.
- 26 Der DGB und seine ~~Einzelgewerkschaften erwarten von den gewerkschaftlichen Vertreterinnen und~~

- 27 ~~Vertretern in der sozialen Selbstverwaltung, dass sie~~ Mitgliedsgewerkschaften werden sich ~~in den~~
28 ~~Gremien der Selbstverwaltung für~~
auf allen politischen Ebenen, einschließlich in der sozialen Selbstverwaltung, für eine ausreichende
Finanzierung besserer Löhne und guter Arbeitsbedingungen einsetzen ~~und damit~~
29 . Damit tragen sie insgesamt dazu beitragen, die Situation für pflegebedürftige Menschen und
beruflich Pflegende zu
30 verbessern.